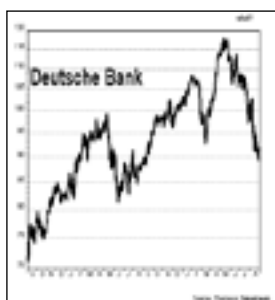


Nr. 102 | Mittwoch, 5. September 2007

Die Deutsche Bank setzt sich eindrucksvoll in Szene

Mit einem Paukenschlag nahm die Führung des Branchenschwergewichts **Deutsche Bank** ein gehöriges Maß an vorhandener Unsicherheit über den Verlauf des dritten Quartals aus dem Markt. Die Frankfurter gaben am Dienstagvormittag via Ad hoc zwar bekannt, dass „die Marktturbulenzen im August auch die Deutsche Bank ... beeinträchtigt haben“,



sorgten mit einer insgesamt aber gelassenen Sichtweise über die momentan vorhandenen Risiken jedoch für Beruhigung. Die Aktie stand seit Wochen unter Druck, stabilisierte sich erst am Montag, als Frontmann **Josef Ackermann** der Konkurrenz offensiv Versäumnisse vorwarf. Dies sprach

u. E. für gute Zahlen, und wir nahmen den Titel am Dienstag zur Eröffnung ins Musterdepot auf.

Auch wenn wir an dieser Stelle betonen möchten, dass wir den Blue Chip zumindest vorerst „nur“ als Tradingposition im Platow-Depot sehen und klar ist, dass die weitere Entwicklung volatil bleiben dürfte, votieren wir bei dem Dividentitel (94,05 Euro; DE0005140008) weiterhin mit Kauf. Der Stopp bei 79,50 Euro gilt auch für alle Altbestände. □

Leoni vermeldet Big Deal

Mit einer Aufsehen erregenden Übernahme sorgt der Automobilzulieferer **Leoni** für gute Stimmung auf dem Parkett. Die Nürnberger vermeldeten Dienstag, dass sie in fortgeschrittenen Verhandlungen mit der französischen **Valeo**-Gruppe stehen. Bei einem positiven Abschluss der Gespräche würde Leoni wohl noch im lfd. Jahr Valeos Bordnetz-Sparte kaufen.

Damit würde Leoni deutlich wachsen. Die umworbene Geschäftseinheit hat im Jahr 2006 rd. 543 Mio. Euro umgesetzt. Zum Vergleich: In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres gingen bei Leoni knapp 1,2 Mrd. Euro durch die Bücher. Strategisch würde die Akquisition gut passen, da sich Ziel und Käufer in ihrer Kundenstruktur nach Worten von Leoni „ideal ergänzen“. Evtl. muss Leoni Kapital aufnehmen.

Dies sollte die stramme Kursentwicklung unseres Musterdepotwerts (40,37 Euro; DE0005408884) jedoch nicht negativ beeinträchtigen. Die immer noch günstige Bewertung und der solide Chart machen Mut. Vorerst belassen wir Stopp und Nachkauflimit jedoch unverändert bei 31 und 36 Euro (s.S. 4). □

HIGHLIGHTS HEUTE

Jetzt führen zwei Wege zum Platow Fonds!	S. 2
Galenica schon wieder vor Kursgipfel	S. 3
MLP – Neues Personal soll es besser machen	S. 3
Hebt Deutsche Reit bald die Prognose an?	S. 4

Unsere Meinung

▲ An diesem Wochenende eröffnet in Düsseldorf die Internationale Anlegermesse, kurz **IAM**, ihre Pforten. Das Event gilt, gemeinsam mit der Stuttgarter **Invest**, als führende Branchenveranstaltung in Deutschland. Vor dem Hintergrund der jüngeren Kursentwicklung am Aktienmarkt (vier Jahre Hausse, zuletzt aber scharfe Korrektur) wird es interessant sein, wie groß der Zulauf wird.

▲ Zumindest von Seiten der Veranstalter stimmt die Erwartungshaltung. Fanden früher Invest und IAM jährlich abwechselnd statt, können interessierte Anleger nun jedes Jahr zwei Mal in die Messehallen pilgern, um sich über Anlageopportunitäten der verschiedensten Arten zu informieren.

▲ Die Ausstellerverzeichnisse liefern eine deutliche Indikation, was sich momentan gut verkaufen lässt. Die auch in den Finanzmedien fast schon allgegenwärtige Zertifikateindustrie ist massiv auf der Messe vertreten. Den besonderen Vorlieben der Anleger für einstige Nischen wie Rohstoffpapiere oder Geldanlagen im regenerativen Bereich wird durch eigene Themenparks auch auf der diesjährigen IAM eindrucksvoll Rechnung getragen.

▲ Anleger sollten diese Entwicklung mit gemischten Gefühlen betrachten: Grundsätzlich ist die in den vergangenen Jahren erfolgte Ausweitung der Möglichkeiten der Geldanlage positiv. Der Charme von Zukunftsthemen wie etwa erneuerbaren Energien oder Emerging Markets ist ja vollkommen unstrittig. Doch gab es an der Börse noch nie Hypes ohne unseriöse Trittbrettfahrer, aktuell etwa im Rohstoffsektor regelmäßig anzutreffen. Nutzen Sie die Messe zur kritischen Sichtung des Angebots.

HERZLICHST IHR
PLATOW BÖRSENTEAM

DB Platinum III Platow nun auch direkt handelbar

Unsere aktuellen Monatsreport über den „Platow Fonds“ möchten wir mit einem kurzen organisatorischen Hinweis eröffnen. Seit dem 3. September ermöglicht die **Deutsche Bank** den direkten Erwerb des **DB Platinum III Platow Fonds**. Bislang konnten Privatanleger nur indirekt über das „**Platow-Zertifikat**“ in den Fonds investieren. Nun ist auch der Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen, was insbesondere für

(noch nicht investierte) Langfristanleger eine interessante Alternative sein könnte, da durch die neue Abgeltungssteuer Fonds gegenüber Zertifikaten steuerlich bevorzugt sind. Der DB Platinum III Platow Fonds wird unter der ISIN LU0247468282 bzw. der WKN A0JEJH gehandelt. Der Ausgabeaufschlag beträgt bis zu 4%. Fortan werden wir in unserem Monatsbericht einheitlich vom „Platow Fonds“ schreiben, wobei die Reports gleichermaßen auch für das „Platow-Zertifikat“ gelten.

Im Fonds selber hat sich die Politik der ruhigen Hand in einem stürmischen Marktumfeld im August als die wohl beste der möglichen Handlungsweisen erwiesen. Bei vielen unserer Top-Holdings, z. B. **SGL Carbon** oder

Gildemeister, waren Kursschwächen temporärer Natur. Zudem sorgte unser bewusst geringes Exposure in aktuellen Risikosegmenten wie beispielsweise dem Finanzsektor für relative Stärke gegenüber dem breiten Markt. Gleichwohl war die Wertentwicklung des Fonds im August insgesamt leicht negativ.

SO GEHT'S WEITER

Die **AIG International Real Estate** (43,30 Euro; DE0006344211) konnte im ersten Halbjahr das Nettoergebnis auf 2,7 Mio. Euro verfünffachen. Der NAV der Immobiliengesellschaft liegt per 30.6. bei 45,85 Euro je Aktie. Platow-Leser liegen mit dem Titel rd. 7% in Front (PB v. 29.2.). Neuleser steigen bei dem marktengen Wert streng limitiert auf aktuellem Niveau noch ein (Stopp 36 Euro). + + + **EMI** (266 Pence; GB0000444736) beendet das Dasein an der Londoner Börse und schlüpft unter das sichere Dach des Private Equity-Investors **Terra Firma**. Der Titel, den wir Ihnen im Frühjahr (PB v. 14.3.) ans Herz gelegt hatten, bescherte Ihnen immerhin 9% Gewinn. Nehmen Sie diesen jetzt mit! + + + Erfolgreiche Halbjahreszahlen meldete der Asset-Manager **C-Quadrat** (46 Euro; AT0000613005). Der Gewinn stieg um knapp 36% auf 3,9 Mio. Euro. Der Bestand an „Fee-Generating-Assets“ stieg bis zum Ende des zweiten Quartals von 4,9 Mrd. auf 5,3 Mrd. Euro. Die Dynamik dürfte bei den Österreichern anhalten, wurden doch **AWD**, **Tecis** und **Horbach** als Vertriebspartner in Deutschland gewonnen. Die Aktivitäten hier sowie in Ostmitteleuropa sollen auch im Q3 im Fokus stehen. Platow-Leser liegen bei dem Titel bisher bei +12,5% bzw. -3% (PB v. 5.3. bzw. 25.4.). Weiter mit Stopp 39,90 Euro halten. + + + Mit einem Plus von fast 30% (auf 107,5 Mio. Euro) beim Umsatz und einer EPS-Explosion von 92% (auf 2,49 Euro je Vz.) zum Halbjahr erfreut die **Hermle AG** ihre Anteilseigner. Der schwäbische Spezialist für Werkzeugmaschinen rechnet zwar für das zweite Halbjahr mit einer „Normalisierung“ der überproportionalen Ergebnisentwicklung. Doch bleibt die Vorzugsaktie (79 Euro; DE0006052830; DB Platinum III Platow Fonds) selbst im Falle deutlich zurückgehender Zuwachsraten mit Blick auf die moderate Bewertung (08er KGV 13) für Neuleser bis 77 Euro ein Kauf. Alle Bestände (z. B. +129% seit PB v. 23.1.06) mit Stopp 60 Euro absichern! + + + **Carl Zeiss Meditec** will die auf Intraokularlinsen spezialisierte **Acri.Tec** für max. 24 Mio. Euro in bar übernehmen. Platow hatte die Aktie (14,60 Euro; DE0005313704) rechtzeitig (PB v. 16.5.) auf Halten abgestuft. Seitdem ging es 16% abwärts, letzte Engagements (PB v. 25.10.06) wurden mit kleinem Gewinn ausgestoppt. Bleiben Sie abstinent!

Top Ten Holdings *
Bayer
DaimlerChrysler
Gildemeister
Kontron
Leoni
Norddeutsche Affinerie
RWE
Salzgitter
SGL Carbon
Volkswagen St.

* alphabet. Reihenfolge; Stand: 03.09.2007



Auf Einzelwertebene macht sich unverändert die vergleichsweise starke Gewichtung im Automotive-Bereich bezahlt. Während **DaimlerChrysler** und **Volkswagen** praktisch vom Start weg zu den Stützpfeilern im DB Platinum III Platow Fonds gehören, hat die anhaltend gute Wertentwicklung bei der **Leoni**-Aktie dafür gesorgt, dass der **MDAX**-Titel nun auch in den Top Ten vertreten ist. Weitere Hintergründe zur Leoni-Kursentwicklung lesen Sie auf Seite 1.

Selbstverständlich wird auch das „Platow-Zertifikat“ (134,10 / 131,54 Euro; DE000DB0PLA8) weiter vertrieben und kann von Ihnen gehandelt werden. Die Wertentwicklung mit einem Plus von gut 31% seit Notierungsaufnahme am 5.5.2006 liegt unverändert deutlich vor den Vergleichsindizes **DAX** (+25%), **MDAX** (+15%) und **TecDAX** (+24%). □

Drägerwerk trendfreudig

Kleinere (+11% seit PB v. 28.2.) und größere (+50% seit PB v. 23.8.06) Profite konnten Platow-Abonnenten mit unseren Empfehlungen der **Drägerwerk**-Aktie einsammeln. Nach einer zwischenzeitlichen Schwächephase machte sie im August unterhalb ihres 200-Tage-Durchschnitts plötzlich kehrt und schoss innerhalb von gut drei Wochen um rd. 30% nach oben.

Die präsentierten Halbjahreszahlen (Umsatz +2% auf 837,4 Mio. Euro; Nettogewinn +3% auf 22,2 Mio. Euro) waren für die ausgeprägten Trends der jüngeren Handelstage wohl nebensächlich. Denn der Anteilschein lief zuletzt ziemlich genau mit dem **TecDAX** mit, allerdings bei deutlich höherer Volatilität. Wachstumsraten knapp über Null dürfen Anteilseigner des Lübecker Konzerns auch für das Gesamtjahr erwarten. Dräger selbst gibt (wohl mit Blick auf mögliche Haftungsrisiken wegen der geplanten Umwandlung in eine KGaA) keine konkrete Prognose ab.

Durch die Aufstockung des (von JV-Partner **Siemens** übernommenen) Anteils von 65 auf 75% an Dräger Medical reduzierte sich die EK-Quote auf 29%. Insgesamt bleibt die Bilanz trotz der auf 393,2 Mio. Euro gestiegenen Netto-Finanzverbindlichkeiten solide. Die Vorzugsaktie (67,66 Euro; DE0005550636) ist mit einem 08er KGV von 15 per se nicht gerade preiswert, im Vergleich zu anderen Medizin- und Sicherheitsausrüstern aber günstig. Noch nicht investierte Leser akkumulieren bis 65 (Stopp 49) Euro! □

SIS übertreibt nicht mehr

Bisher gelang es der Aktie von **Silicon Sensor** (SIS), die Kursübertreibung aus dem Juli abzubauen, ohne den langfristigen Aufwärtstrend zu beschädigen. Allerdings könnte sich die kurzfristige Abwärtsbewegung durchaus noch bis in die Zone um 16 Euro fortsetzen (horizontale Unterstützung; 200-Tage-Linie).

So tief muss es aber nicht runter gehen, denn fundamental läuft es rund beim Sensor-Spezialisten. Zur Halbzeit standen mit 18,8 Mio. Euro 20% mehr Erlöse in den Büchern. EBIT (+76% auf 4,5 Mio. Euro) und EPS (+66% auf 0,73 Euro) konnten weit überproportional gesteigert werden. Obwohl das Q3 bislang „sehr erfreulich“ angelaufen ist und auch der Auftragsbestand mit 22 Mio. Euro 16% höher liegt als im Vorjahr, wird sich dieses Wachstum (auch wegen größerer Investitionen in Berlin) übers Gesamtjahr nicht aufrechterhalten lassen (SIS gibt selbst keine Prognose ab).

Platow schätzt das 08er KGV auf rd. 17. Das ist mit Blick auf die Wachstumsraten vertretbar. Die

Bilanz der Hauptstädter ist insgesamt solide (EK-Quote 56%; aber auch hoher Goodwill von 23% der Bilanzsumme). Da die Aktie (18 Euro; DE0007201907) nach wie vor sehr volatil ist, aber in der Region unter 17 Euro in den vergangenen drei Monaten wiederholt Kaufinteresse registriert werden konnte, versuchen Neuleser, den Nebenwert mit Limit 17 „abzufischen“. Der Stopp für alle Bestände (z.B. +64% seit PB v. 13.9.06) sollte knapp unterhalb des 200-Tage-Durchschnitts (konkret: 15 Euro) platziert werden. □

Galenica auf Kletterpartie

Nur wenige eidgenössische Aktien konnten bisher ihre Allzeithochs (die anders als die Pendants deutscher Aktien größtenteils von Anfang Juni datieren) wieder erreichen. Unsere Dauerempfehlung **Galenica** gehört (noch) nicht zu diesem erlesenen Kreis.

Doch steht das Wertpapier knapp vor neuen Kursrekorden. Die Chancen für eine Fortsetzung des Klettermarathons stehen gut. Denn im Gesamtjahr 2007 soll der konsolidierte Gewinn der Berner Gruppe im zwölften Jahr hintereinander um einen zweistelligen Prozentsatz gesteigert werden. Das klingt plausibel, konnten zum Halbjahr doch 28% mehr Reingewinn (69,1 Mio. CHF) bei einem um 18% erhöhten Nettoumsatz (1,24 Mrd. CHF) ausgewiesen werden.

Unsere Empfehlung in PB v. 23.5., trotz der langfristig guten Perspektiven steigenden Kursen nicht blind hinterherzulaufen, zahlte sich bereits für Sie aus. Ihr tiefes Limit zu 420 CHF griff an einigen Handelstagen der verg. drei Monate. Neuleser kopieren diese Strategie, indem sie die noch akzeptabel bewertete (08er KGV 19) Aktie (452,75 CHF; CH0015536466; Zürich) bis 420 CHF akkumulieren und wie Altleser (z.B. +91% seit PB v. 18.1.06) bei 340 CHF absichern. Kleinere Aufträge können seit gut einem Jahr auch zu Eurokursen in Frankfurt abgewickelt werden. □

MLP – Alle Risiken drin?

Die Sitten in der Finanzbranche werden rüder. Die **DAWD** heuert den Ex-Finanzvorstand von **MLP** (siehe heutige Ausgabe des Platow Brief) an, bei den Heidelbergern wiederum muss der erst seit Jahresanfang amtierende Vertriebsvorstand **Wulf Böttger** seinen Posten räumen, die Geschicke an der Verkaufsfrent verantwortet ab sofort **Muhyddin Suleiman**.

Beide Papiere reagierten mit Aufschlägen, begleitet von Analystenkommentaren: **Merck Finck** und **JPM** raten aber zum Verkauf bzw. „underweight“ von **MLP** (11,83 Euro; DE0006569908). Die Aktie hat seit April in der Spitze rd. 40% an Wert verloren, war in den vergangenen sechs Monaten viertschlechtesten Wert im **MDAX**. Ursache für die deutliche Underperformance waren leicht unter den Erwartungen liegende Halbjahreszahlen. Das EBIT legte trotz Restrukturierungsaufwendungen um 31% auf 32,2 Mio. Euro zu, die Gesamterträge stiegen um 10% auf 271 Mio. Euro. Zudem dürfte das Auftauchen der neuen **Formaxx**,

die aggressiv prominente Personal von der Konkurrenz abwarb, die Sorgen verstärkt haben.

Wir halten dies für eine übertriebene Reaktion, so schnell entsteht kein neuer Finanzriese. Zudem wurden die Schätzungen trotz erneuter Bestätigung der 07er-Ziele reihenweise nach unten angepasst. Alles Negative dürfte eingepreist sein, Übernahmefantasien bleiben. Kaufen mit engem Stopp bei 10,50 Euro. □

Dt. Reit – Ziel 07 erreicht

Nachdem vor allem die Immobiliengesellschaften zu den großen Verlierern des ersten Börsenhalbjahrs gezählt hatten, scheint sich nun eine erste Beruhigung abzuzeichnen. Nicht jeder Wert wurde aber allein auf Grund der Branchenzugehörigkeit plump abgestraft. Hierzu zählen die Anteilscheine von **Deutsche Reit** (40,80 Euro; DE0005577001). Ihr Einstieg bei dem Kölner Immobilientitel war nahezu perfekt

(PB v. 30.7.). Nach nur rd. fünf Wochen liegen Sie bereits mit über 18% in Front.


Die vorläufigen Halbjahreszahlen untermauern diese Entwicklung: Der Konzernumsatz wuchs deutlich auf 33,2 Mio. Euro, das Vorsteuerergebnis konnte sich mit 2 Mio. Euro mehr als verfünffachen. Dabei stieg der Bestand auf 1463 Wohnungen und 66275 Quadratmeter Gewerbefläche. Auf der Hauptversammlung gab das Management um **Stephan Perthel** zudem bekannt, dass das Jahresziel (mind. 11 Mio. Euro Vorsteuergewinn) auf Grund des gewinnbringenden Verkaufs eines kürzlich erworbenen Objekts in Heinsberg bereits im laufenden Q3 erreicht wurde.

Wir rechnen daher mit einer Anhebung der Guidance für 2007, das Unternehmen befindet sich zudem in „ständigen Verhandlungen“ für neue Deals. Daneben beschlossen die Aktionäre einen Aktiensplit. Altabonnenten sollten ihre Gewinne laufen lassen, Neuleser steigen bei dem Titel noch bis 41 Euro ein. **Neuer Stopp** für alle: 30 Euro. □

PLATOW DEPOT + + PLATOW DEPOT + + PLATOW DEPOT + + PLATOW DEPOT

Offene Orders						
Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	1200	WMF Vz.	DE0007803033	24,60 Euro	Ultimo	Frankfurt
Kauf	1200	WMF Vz.	DE0007803033	23,00 Euro	Ultimo	Frankfurt

Wie Ihnen am Dienstag vor Börseneröffnung vorab per Mail und Fax mitgeteilt, haben wir die Aktie der **Deutschen Bank** zum Xetra-Eröffnungskurs neu in unser Musterdepot aufgenommen. Bei der zweiten bekannt gegebenen Kauforder (für die Aktie des Haushaltswarenherstellers **WMF**) sprang der Kurs vom Start weg über unser Kauflimit von 24,60 Euro. Diese Order und der noch tiefer angesetzte Nachkauf bleiben vorerst bis Monatsultimo im Markt.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Akt. Kurs	Gesamtwert	Performance	Stopp (SK Xetra)	Aktuelles Votum
3 700	DE0005878003	Gildemeister	29.06.05	5,15	17,30	64.010,00	235,9 %	11,80	Halten
4 500	DE0006053952	Kontron	02.09.05	6,13	15,33	68.985,00	150,1 %	12,50	Halten
1 700	DE0005408884	Leoni	30.05.06	28,08	40,37	68.629,00	43,8 %	31,00	Kaufen bis 36 Euro
1 000	DE0006916604	Pfeiffer Vacuum	02.06.06	46,70	68,00	68.000,00	45,6 %	55,00	Kaufen
3 700	DE0005336804	D+S Europe	13.09.06	5,45	14,35	53.095,00	163,3 %	10,20	Halten
2 000	DE0007446007	Takkt	05.10.06	11,25	12,80	25.600,00	13,8 %	11,50	Kaufen bis 13 Euro
400	DE0007236101	Siemens	13.11.06	73,06	91,35	36.540,00	25,0 %	84,00	Kaufen
2 000	DE0007235301	SGL Carbon	02.03.07	19,71	36,70	73.400,00	86,2 %	29,00	Kaufen
600	DE0005752000	Bayer	13.04.07	47,47	57,80	34.680,00	21,8 %	43,00	Kaufen
550	DE0005140008	Deutsche Bank	04.09.07	91,58	94,05	51.727,50	2,7 %	79,50	Kaufen
			WERTPAPIERBESTAND 544.666,50 Euro LIQUIDITÄT 303.019,55 Euro DEPOTWERT 847.686,05 Euro			KURSE V. 4.9.07 (MITTAGS) PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN: + 19,4% KURSGEWINN SEIT START 1996: +1.558,0%			

Disclosure: Die Redaktion der Platow Börse berät die DB Platinum Advisors S.A. bei der Verwaltung des DB Platinum III Platow Fonds und erhält dafür eine Vergütung. Um eine möglichst hohe Transparenz zu bieten, führen wir nachfolgend die besprochenen Positionen auf, die momentan Bestandteil des Investmentfonds sind. Unsere kompletten Disclosure-Regeln finden Sie unter www.platow.de. Folgende der in dieser Ausgabe besprochenen Aktien sind aktuell Bestandteil des DB Platinum III Platow Fonds: Bayer, D+S Europe, DaimlerChrysler, Gildemeister, Hermle, Kontron, Leoni, Norddeutsche Affinerie, Pfeiffer Vacuum, RWE, SGL Carbon, Salzgitter, Siemens, Takkt, Volkswagen. Folgende der in dieser Ausgabe besprochenen Aktien wurden in den vergangenen 7 Kalendertagen in DB Platinum III Platow Fonds gehandelt: (keine)

IMPRESSUM

DER PLATOW BRIEF | GWV FACHVERLAG GMBH | POSTFACH 11 19 26 | 60054 FRANKFURT | TEL: 069-242639-0 | FAX: 069-236909

HERAUSGEBER: ALBRECHT F. SCHIRMAKER; CHEFREDAKTEUR: FRANK MAHLMIEISTER; REDAKTION: LUDWIG ZAHN; CHEFREPORTER: MIRKO REIPKA; BÖRSE/ONLINE: ROGER PEETERS (LTG.), CLAUD SEIFERT (STV.), TARIK DEDE, CHRISTOPH FRANK; MARKETING: SANDRA PAASCHE; 2 X WCHTL. + 1 X WCHTL. PLATOW DERIVATE, MTL. BEZUGSPREIS 39,50 EURO, INKL. 7% MWST. UND VERSAND. KÜNDIGUNG: 4 WOCHEN ZUM ABLAUF DES ZAHLUNGSZEITRAUMES. KOPIE/ELEKTRONISCHE VERBREITUNG NUR MIT AUSDRÜCKLICHER GENEHMIGUNG DES VERLAGS. EMPFEHLUNGEN SIND KEINE AUFFORDERUNG ZUM KAUF ODER VERKAUF VON WERTPAPIEREN. FÜR RICHTIGKEIT UND VOLLSTÄNDIGKEIT DER INFORMATIONEN SOWIE FÜR VERMÖGENSSCHÄDEN WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. E-MAIL: INFO@PLATOW.DE.